

NDB-Artikel

Pels, Henry Fabrikant, * 6.6.1865 Hamburg, † 1.4.1931 Berlin.

Genealogie

V N. N.;

M N. N.;

⊗ Alice Wiener.

Leben

Nach dem Besuch des Realgymnasiums in Altona erhielt P. eine kaufmännische Ausbildung in der Fa. Louis Freund in Hamburg. 1885 trat er in die „Berliner Maschinenfabrik Arthur Koppel“ ein, erhielt bereits nach zwei Monaten Prokura und wurde mit einer Reise nach Nord- und Südamerika beauftragt, um dort Filialen zu gründen. 1892 kehrte er nach Hamburg zurück und gründete eine Firma für den Handel mit Werkzeugmaschinen, die er 1894 nach Berlin verlegte. 1902 gründete er mit der „Maschinenfabrik J. A. John“ in Erfurt, für die er vorher schon als Alleinvertreter tätig gewesen war, die „Berlin-Erfurter Maschinenfabrik Henry Pels & Co“ mit dem Hauptsitz in Berlin-Borsigwalde. Die Fabrik erzeugte Blechbearbeitungsmaschinen für die spanlose Umformung von gewalzten Stahlblechen, die insbesondere von der Elektroindustrie nachgefragt wurden. P. wurde damit zum Vorreiter der deutschen Umformtechnik und begründete einen neuen Industriezweig. Im 1. Weltkrieg lieferte er Lastwagen nach der Konstruktion von →Joseph Vollmer (1871–1955). Als neuer Großkunde kam 1924 die Automobilindustrie hinzu. Nach den John'schen Scheren, Biege- und Lochmaschinen begann er den Bau von 500 t-Exzenterpressen zum Stanzen, Schneiden und Abgraten. Nachdem er Filialen in ganz Europa und in New York gegründet hatte, wandelte P. seine Firma 1927 in eine Aktiengesellschaft um, mit ihm als Alleinvorstand. 1929 baute er für die Automobilindustrie eine Block- und Knüppelschere mit so sauberen Schnitten, daß die Abschnitte auch für Gesenkschmiedestücke oder Preßteile verwendet werden konnten. Nach P.s Tod übernahmen die zur Quandt-Gruppe gehörenden „Industriewerke Karlsruhe AG“ die Firma; in der DDR-Zeit firmierte sie als „VEB Umformtechnik Erfurt“, wurde seit 1990 als GmbH weitergeführt und 1994 an die Škoda AG in Pilsen verkauft].

Auszeichnungen

Dr.-Ing. E. h. 1921 (TH Karlsruhe).

Literatur

VDI-Zs. 75, 1931, Nr. 24, S. 760;

Die Werkzeugmaschine 35, 1931, H. 7, S. 150;

Wenzel;

Rhdb. (P).

Autor

Hans Christoph Graf von Seherr-Thoß

Empfohlene Zitierweise

, „Pels, Henry“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 166-167
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
